

# ***FÜR UNSERE HEIMAT SCHWAIG***



**HIER FÜRS  
WIR**

**GRÜNE WÄHLEN!**





## **LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,**

viele von Ihnen wünschen sich ein Leben in einer Gemeinde, in der Kinder sicher aufwachsen, in der Sie sich gut versorgt fühlen und in der Sie gerne bis ins hohe Alter wohnen können.

Wir GRÜNE sehen Zukunft als Chance und haben viele Ideen, wie wir Schwaig und Behringsdorf lebenswert erhalten und gestalten können, trotz der Herausforderungen durch drohende soziale Spaltung und immer extremeres Wetter.

Eine Gemeinde, in der wir zusammenhalten, miteinander reden und unsere Gemeinschaft genießen, liegt uns am Herzen. Dafür treten wir GRÜNE im Gemeinderat ein: Wir GRÜNE sind Hier fürs Wir.

Ihre

Claudia Prucker

Konstantin Gerl

Irmgard Fritsch



## CLAUDIA PRUCKER

**Examierte Krankenschwester**

58 Jahre alt / 4 Kinder

Meine Motivation ist, dass auch kommende Generationen in unserer Gemeinde gut leben und aufwachsen können. Dazu gehört für mich wohnortnahes Lernen und eine gute und verlässliche Kinderbetreuung. Lebendige Grünzonen sind eine Investition in die Zukunft. Der Erhalt von naturnahen Flächen und Rückbau von versiegelten Flächen tragen maßgeblich dazu bei. So entstehen Erholungs- und Begegnungsorte für alle Generationen.



## KONSTANTIN GERL

**Dipl. Mathematiker und Aktuar**

44 Jahre alt

Ich möchte mich für die Verkehrswende in Schwaig einsetzen. Neben einem besseren öffentlichen Nahverkehr können wir in Schwaig die Fahrradinfrastruktur deutlich verbessern: Sichere Radwege, die auch Kinder und ältere Menschen gerne benutzen, fördern den Umstieg und führen langfristig zu weniger Verkehrslärm und Umweltbelastung. Zudem möchte ich meine Expertise für eine zukunftsgerichtete Finanzplanung der Gemeinde einbringen.



## IRMGARD FRITSCH

**Dipl.-Pädagogin und Kinderkrankenschwester i.R.**

69 Jahre alt / 2 Kinder

Als langjährige Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung und als Aktive bei „Schwaig Solidarisch“ setze ich mich besonders für das gute Miteinander aller Menschen in Schwaig ein. Die Vielfalt an Menschen und Lebensweisen bereichert unsere Gemeinde. Zudem möchte ich unser Profil als Fair-Trade-Gemeinde stärken, indem ich mich hier bei uns für gerechten Handel einsetze.



## DR. CONSTANTIN VON SCHWEINICHEN

**Dipl. Biologe und Waldbauer**

53 Jahre alt / 1 Kind

Ich will realistisch in die Zukunft blicken und dazu beitragen, dass auch unsere Kindeskindern in Schwaig eine lebenswerte Zukunft haben. Nur zusammen können wir diese Herausforderung meistern - deshalb setze ich mich für die Gründung einer Energiegemeinschaft in Schwaig ein. Mittels Batterietechnik könnten wir unser Potential an erneuerbaren Energien deutlich besser ausschöpfen, das Stromnetz krisenfest machen und gleichzeitig den Strompreis stabilisieren.





## ALEXANDRA SOPP

**Mittelschullehrerin i. R.**

66 Jahre alt / 1 Kind

Mir liegt vor allem die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder am Herzen. Was wir unserem Planeten jetzt antun bzw. was wir versäumen, müssen nachfolgende Generationen ausbaden. Auch das Tierwohl und der Tier-schutz sind mir sehr wichtig. Ich setze mich deshalb für mehr ökologischen Landbau, mehr Blüh- und Grünflächen, weniger Tierleid und eine saubere Umwelt ohne PFAS, Microplastik und andere Giftstoffe ein.



## WOLF EBERSBERGER

**Journalist**

57 Jahre alt

Ich will, dass Schwaig eine attraktive und gesunde Gemeinde bleibt, in der man gerne lebt – und die uns allen sowohl strukturell wie auch kulturell etwas zu bieten hat.

Als Kind bin ich noch in die wunderbare alte Nordschule in Schwaig gegangen. Für die Zukunft fordere ich endlich eine Bebauung des Areal mit Wohnungen, damit der übereilte Abriss nicht umsonst war.



## KARIN GLÜCKER

**Rentnerin**

76 Jahre alt / 2 Kinder

Der Schutz des Wassers ist mir besonders wichtig. Daher setze ich mich vor Ort für das Ent-siegeln von Flächen und einen verantwortungsvollen Umgang bei Neuversiegelung ein.



## GERHARD ILLIG

**Designer/Fotograf**

66 Jahre alt / 2 Kinder

Es liegt an uns, wie lebenswert unsere Gemeinde in Zukunft sein wird. Herausforderungen gibt es genug: Energieversorgung, Mobilität, Sicherheit, Bildung, respektvoller Umgang miteinander. Ich wünsche mir mehr Kreativität bei der Gestaltung von Lösungen. Let's think out of the box.



**ANTJE  
RADEMACHER**

Heilpraktikerin  
61 Jahre alt / 1 Kind

Ich setze mich für ein soziales und ökologisches Miteinander in der Gemeinde ein.



**TOBIAS  
HOFFMANN**

Diplom Betriebswirt  
52 Jahre alt / 3 Kinder

Mein Ziel: ein lebenswerter Ort für alle, ein partnerschaftliches Miteinander unterschiedlichster Menschen und ein offener, fairer Diskurs zwischen allen demokratischen Kräften.



**ELISABETH  
BAALSS**

Grundschullehrerin i. R.  
79 Jahre alt

Seit 49 Jahren lebe ich in Behringsdorf und engagiere mich von Beginn an in der Eine-Welt-Gruppe „Kolibri“; deshalb bin ich sehr daran interessiert, dass die Fair-Trade-Gemeinde Schwaig diesem Leitbild in ihrem Handeln gerecht wird.



**MATTHIAS  
RUDLOFF**

Diplom Ingenieur  
60 Jahre alt / 2 Kinder

Energiewende jetzt! Wenn wir heute mutig handeln, sichern wir morgen bezahlbare Energie und eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder. Warten kostet. Handeln schafft Chancen.



**VIOLA  
GELLINGS**

Diplom Psychologin  
54 Jahre alt / 2 Kinder

Mir sind Räume der Begegnungen für alle BürgerInnen in Schwaig wichtig, um eine lebendige Gemeinschaft im Ort zu ermöglichen und dadurch dem Thema Einsamkeit entgegenzuwirken.



**DR. BERND  
BONNLÄNDER**

Lebensmittelchemiker  
54 Jahre alt / 2 Kinder

Wir müssen Klimaschutz vor Ort leben – mit nachhaltiger Energie und einem Nahverkehrsnetz das verbindet. Als Kaffeeröster in Rückersdorf setze ich mich zudem für lebendige Nachbarschaften ein.



**DR. NINA  
STOCKMAYER**

HNO-Ärztin  
42 Jahre alt / 3 Kinder

Als Mutter von drei Kindern will ich mich für einen höheren Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten einsetzen. Auch einen Waldspielplatz würde ich gerne umsetzen.



**MANFRED  
BECKER**

Dipl. Sozialpädagoge (FH) und Rechtlicher Betreuer  
76 Jahre alt / 2 Kinder

Wir brauchen wirksamen Schutz gegen den Autobahn- und Fluglärm. Zum Beispiel bessere Schallschutzmaßnahmen und ein Nachtflugverbot.



**URSULA  
ROTH**

Gymnasiallehrerin  
65 Jahre alt / 2 Kinder

Beste Bedingungen für alle Fußgänger sowie Radfahrer sind mir wichtig. Zudem wünsche ich mir ein stets demokratisches Miteinander in unserer Gemeinde.



**BENJAMIN  
STOCKMAYER**

Stellvertretender Schulleiter der Montessori-Schule Nürnberg  
47 Jahre alt / 3 Kinder

Ich sehe Handlungsbedarf bei der Verringerung der Flächenversiegelung. Für mich steht der Naturschutz hier vor der Schaffung von flächenintensivem und gehobenem Wohnraum.



**ANNE  
ZEHL**

Data Analyst  
39 Jahre alt / 3 Kinder

Ich setze mich für eine lebenswerte und solidarische Gemeinde ein, in der alle Generationen Platz finden – mit lebendigen Nachbarschaften, starken sozialen Angeboten und einer intakten Natur.



**JAKOB  
STOCKMAYER**

Ingenieur  
42 Jahre alt / 3 Kinder

Ich setze mich für mehr Lärmschutz bezüglich Autobahn- und Fluglärm ein. Außerdem befürworte ich die Umsetzung von verkehrsberuhigten Zonen vor Kindergärten und Schulen.

# SCHATTEN PFLANZEN. HITZE STOPPEN.



## STABILES KLIMA

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass wir in unserer schönen Gemeinde Schwaig/Behringsdorf weiter so gut leben können wie bisher. Dazu gehört, dass wir uns Menschen und unsere Häuser besser schützen: vor extremer Hitze, Starkregen und Stürmen. Wir setzen uns deshalb im Gemeinderat dafür ein, diese Herausforderungen zu bewältigen. Dafür benötigen wir Versickerungsflächen, um die Kanalisation

bei Starkregenereignissen zu entlasten und auch den Grundwasserspiegel zu stabilisieren. Dies kann sich auch bei ausgedehnten Dürreperioden positiv auswirken. Wir wollen „Grüne Achsen“ im Gemeindegebiet schaffen, damit es bei uns vor Ort kühl bleibt. Mit Förderprogrammen der Gemeinde können wir die Entsiegelung von Flächen, z.B. in Vorgärten, voranbringen.

# KLEINE HÄNDE. SICHERE ZUKUNFT.



## KINDER STÄRKEN

In unseren Kindern liegt die Zukunft. Damit sie gesund, glücklich und frei aufwachsen können, braucht es gute Entscheidungen heute. Junge Menschen sollen ihre Interessen einbringen und die Zukunft demokratisch gestalten können. Deshalb sind wir für regelmäßige Kinder- und Jugendversammlungen, in denen alle Kinder willkommen sind. Ob Ganztagschule oder Hort – Eltern sollen entscheiden können, was zu ihrem

Kind passt. Jedes Kind hat das Recht auf gute Ernährung. Gesundes und kostengünstiges Essen in Kita und Schule ist uns deshalb besonders wichtig. Vorhandene Spielplätze müssen ausgebaut und gestaltet werden – zu Orten, an denen alle Kinder miteinander spielen, entdecken und lernen können – geschützt und barrierefrei. Auch Jugendliche brauchen Treffpunkte und Angebote. Die JuBar ist unverzichtbar und muss personell gestärkt werden.

# ZUSAMMEN WOHNEN. GEMEINDE LEBEN.



## WOHNEN

Schwaig und Behringersdorf ist unser aller Heimat. Wir wollen, dass alle Menschen hier wohnen können, auch wenn sich ihr Leben verändert. Denn Vielfalt und das Miteinander der Generationen machen unsere Gemeinde lebens- und liebenswert. Aber in Schwaig fehlen Wohnungen und die Mieten sind hoch. Unterstützungsleistungen hängen den Mietpreisen hinterher. Wir brauchen mehr günstigen und barrierefreien Wohnraum – im Einklang mit Naturschutz und

sparsamer Flächenversiegelung. Für das Nordschulgelände wollen wir deshalb Wege finden, dieses entsprechend zu bebauen. Hoher Leerstand verstärkt die Wohnungsnot. Eine Wohnraumberatung durch die Gemeinde kann helfen. Die Renovierung des Tagelöhnerhauses bietet viele Möglichkeiten für das soziale Miteinander. Wir brauchen ein gutes Konzept und eine Fachkraft zur Umsetzung.

# RECHNUNG RUNTER. LAUNE RAUF.



## ENERGIE

Die Sonne und der Wind schicken uns ihre Energie gratis, kein Diktator dieser Welt kann sie uns abdrehen. Wir GRÜNE setzen uns seit jeher dafür ein, dass wir diesen Schatz nutzen. Eine sichere, nachhaltige und günstige Energieversorgung ist ein erreichbares Ziel. Die fortschreitende Batterietechnik macht auch für Schwaig eine teilautonome Energieversorgung durch Photovoltaik möglich. Deshalb setzen wir uns für die Gründung einer Energy Sharing Community

(ESC) ein, bei der die Bürger gemeinschaftlich Strom einspeisen und nutzen. Damit wollen wir den Photovoltaik-Ausbau rentabler machen, Erzeugung und Verbrauch synchronisieren, die vorhandene Netzkapazität besser nutzen und den Strompreis niedrig halten. Das Gesamtnetz wird dadurch entlastet und die Resilienz gegenüber Unglücken aller Art gesteigert. Nicht zuletzt stärkt die Selbstbestimmung das Miteinander in unserer wunderbaren Gemeinde.



# UNSERE KANDIDAT\*INNEN FÜR DEN KREISTAG



<b>X</b>	<b>GRÜNE</b>
<b>3</b>	<b>1</b> Dr. Bianca Pircher
	...
<b>3</b>	<b>19</b> Irmingard Fritsch
	...
<b>3</b>	<b>26</b> Elmar Hayn, MdL a.D.
<b>3</b>	<b>27</b> Ilse Parakenings
	...
<b>3</b>	<b>32</b> Konstantin Gerl
	...

## POLITIK. SICHTBAR. MACHEN.



### BIANCA PIRCHER

31 Jahre alt / promovierte Neurobiologin  
Mutter, Unternehmerin,  
politische Geschäftsführerin

@bianca\_pircher

### LANDRATSKANDIDATIN KREIS NÜRNBERGER LAND

Politische Entscheidungen betreffen uns alle – und doch bleiben sie oft im Dunkeln. Debatten finden hinter verschlossenen Türen statt, Beschlüsse verschwinden in Protokollen, Beteiligung wird zur Hürde statt zur Einladung. Ich will das ändern. Ich will, dass Menschen nachvollziehen können, was in ihrem Landkreis entschieden wird – und warum. Ich will Beteiligung ermöglichen, statt sie zu erschweren.

Ich kandidiere, weil ich überzeugt bin: Veränderung beginnt genau dort, wo lange niemand mehr mit ihr gerechnet hat. Und weil es Zeit

ist, dass man auch im Nürnberger Land wieder merkt: Politik kann anders sein – transparenter, gerechter, mutiger.

Ich trete an, um diesem Landkreis eine echte Wahl zu bieten: eine junge, progressive, weibliche Stimme, die gestalten will statt zu verwalten. Mein Ziel ist eine moderne Verwaltung, die vorausdenkt. Eine Mobilitätspolitik, die verbindet statt immer weiter zu kürzen. Ein Klimaschutz, der Wirkung zeigt. Und eine Gesellschaft, in der Gleichstellung nicht von Zufällen abhängt, sondern von Haltung.



# AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern können Sie Ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidierende auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei können Sie einzelnen Bewerber\*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

**Aber Vorsicht:** Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



## BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahl Antrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusen- den: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV Schwaig

konstantin.gerl@gruene-schwaig.de  
www.gruene-schwaig.de  
V.i.S.d.P.: Konstantin Gerl  
Fotos: Gerhard Illig

**f** gruene-schwaig  
**@** @gruene-schwaig